Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Dirk Reelfs

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

12.03.2018

„Das andere Leben“ - Historisch-politische Bildung an sächsischen Schulen

Presseeinladung zur Lesung

Ein besonderes Projekt zur politischen Bildung findet vom 14. bis 16. März 2018 an sechs Schulen in Sachsen statt. Schauspieler Thomas Darchinger liest Schülern die Geschichte eines jüdischen Jugendlichen im Deutschland des Dritten Reiches vor. Die Lesung wird von Komponist Wolfgang Lackerschmid musikalisch begleitet und ist lebendiger Geschichtsunterricht. Das Sächsische Kultusministerium unterstützt das Projekt.

Die Geschichte handelt von einem jüdischen Jugendlichen im Deutschland des III. Reiches. Solly Ganor ist 13 Jahre alt, als die deutschen Truppen im Sommer 1941 in seine Heimatstadt Kaunas (Litauen) einfallen. Von einem Tag auf den anderen ist die Kindheit des jüdischen Jungen zu Ende. Er wird mit seiner Familie ins Ghetto getrieben und muss zusehen, wie Freunde und Verwandte bei zahlreichen so genannten Aktionen der neuen Machthaber zur Vernichtung selektiert oder auf der Stelle ermordet werden.

Der Junge lernt zu überleben und ist schon hundertmal gestorben, ehe er nach der Auflösung des Ghettos im Sommer 1944 zunächst ins Lager Stutthof (bei Danzig) und von dort in ein Außenlager des KZ Dachau deportiert wird. Inmitten einer bayerischen Bilderbuchlandschaft, im Lager X (Utting am Ammersee), erfährt Solly am eigenen Leib, was Nationalsozialisten unter „Vernichtung durch Arbeit“ verstehen. Vor den anrückenden Alliierten wird er mit den wenigen noch lebenden Häftlingen auf einem der berüchtigten Todesmärsche in Richtung Alpen getrieben und unterwegs von amerikanischen Soldaten befreit. Es ist die Geschichte eines gejagten Jungen, der fünfzig Jahre lang im Überlebenden Solly Ganor geschwiegen hat und der sich nun mit aller Kraft zu Wort meldet: Die Stimme aus einem anderen Leben.

Medienvertreter sind herzlich zu den Lesungen eingeladen.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Termine:

14. März 2018

7:45 Uhr Julius-Motteler Gymnasium, Lindenstraße 6, 08451 Crimmitschau, Aula

13:30 Uhr Oberschule Claußnitz, Daniel-Gottlob-Türk-Str.3, 09236 Claußnitz, Aula

15. März 2018

9:30 Uhr Dr.-W.-André-Gymnasium Chemnitz, Henriettenstr. 35, 09112 Chemnitz, Aula

11:30 Uhr Dr.-W.-André-Gymnasium Chemnitz, Henriettenstr. 35, 09112 Chemnitz, Aula

16. März 2018

7:30 Uhr 25. Oberschule "Am Pohlandplatz", Pohlandstraße 40, 01309 Dresden, Turnhalle

10:30 Uhr Pestalozzioberschule Radeberg, Pestalozzistr. 1, 01454 Radeberg, Musikraum

Mehr Informationen zu den Lesungen können bei Verena Michels von der Firma TD-Vision erfragt werden, die das Projekt realisiert:

Tel: +49 (0) 176 82 16 45 41

Mail: maschinenraum@td-vision.de

Hintergrund:

Thomas Darchinger arbeitet seit 1983 als Schauspieler (1992: Adolf-Grimme-Preis für die Rolle des Maxi Grandauer in „Die Löwengrube“; diverse weitere Auszeichnungen; weit über 130 Filmrollen, z.B. „Tatort“, „Rosa Roth“, „Der Ermittler“, „Der Bulle von Tölz“, „München Mord“, „Der Solist“, „Rendezvous mit dem Teufel“, „Sass“, „Der Junge ohne Eigenschaften“ und den Kinofilmen „La Rafle“, „Agnieszka“, „Joy Division“). Darchinger ist Mitglied der deutschen Filmakademie.

Er hat eine der am meisten geschätzten deutschen Synchron- und Erzähl-Stimme und ist seit vielen Jahren sehr erfolgreich mit diversen Lesungen auf Tour.

Wolfgang Lackerschmid ist seit den siebziger Jahren gleichermaßen als Vibraphon-Virtuose und Komponist erfolgreich. Besondere Aufmerksamkeit erfuhren u.a. seine legendären Duo-Aufnahmen mit Chet Baker sowie seine Zusammenarbeit mit Attila Zoller. Von Lackerschmid stammen zahlreiche Songs und Jazztitel, die sich im Repertoire vieler seiner Kollegen etabliert haben, auch konzertante Werke für Orchester, Chor und viele andere Formationen, sowie Musik für Theater, Hörspiele und Filme.